

**Pressemitteilung****Neue Studie zur Beteiligung und ehrenamtlichen Engagement von Jugendlichen**

Viele Jugendliche sind bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Wie werden sie erfolgreich mobilisiert? Was kennzeichnet gelungene Projekte? Wie wirken sie im erwachsenen und jugendlichen Umfeld? Ergebnisse der Evaluation von Youth Bank – einem Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Deutsche Bank Stiftung.

*Berlin, 11. Juni 2008* – 79 Prozent aller Jugendlichen sind bereit, sich ehrenamtlich in der Schule und ihrer Gemeinde zu engagieren. 36 Prozent sind tatsächlich aktiv.<sup>1</sup> Eine unabhängige Evaluatorengruppe hat Jugendliche des bundesweiten Programms Youth Bank sowie deren erwachsene Kooperationspartner zu Wirkungen und Erfolgsbedingungen von ehrenamtlichen Jugendprojekten befragt.

Youth Banks sind regionale Initiativen von drei bis zehn Jugendlichen, die an ihrem Ort wie eine eigenständige Stiftung Fördersummen bis zu 400 Euro an gemeinnützige Projekte Gleichaltriger vergeben. Vom Start des Programms im Jahr 2004 bis August 2007 wurden insgesamt 587 Jugendprojekte durch 30 Youth Banks gefördert. Die Deutsche Bank Stiftung unterstützte die Mikroprojekte vom Programmstart bis August 2007 mit 310.334 Euro. Die jungen Projektinitiatoren warben neben der Grundförderung zusätzlich 376.950 Euro ein – somit konnten sie jeden Euro der Deutsche Bank Stiftung mehr als verdoppeln.

Zwei Drittel der Projekte hatten eine Laufzeit von einem Tag bis zu einem Monat; die meisten Initiativen fanden in folgenden Bereichen statt: Politik, Musik, Sport, Kulturbegegnungen, Printmedien und Jugendinfrastruktur.

Nach Erhebung eines unabhängigen Evaluatoren-Teams bevorzugen junge Menschen die Beratungsangebote von Altersgenossen und ein ausnahmslos eigenverantwortliches Handeln bei Projektentwicklung, Förderung und Umsetzung ehrenamtlicher Tätigkeit. Vor allem ein unkomplizierter, unbürokratischer Zugang sowie eine Beratung von Jugendlichen für Jugendliche sind verantwortlich für die Vielfalt der umgesetzten Projektideen. Das ausnahmslos eigenverantwortliche Handeln ist darüber hinaus auch für die Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung wichtig, da so die jungen Menschen selbst gesteckte Ziele erreichen können und sich als aktiver Teil einer Gemeinschaft erleben. Den Evaluationsergebnissen zu Folge wirkt sich die Zusammenarbeit mit Youth Banks auch positiv auf das Bild von Jugend bei Erwachsenen aus.

Die Kurzfassung der Studie kann eingesehen werden unter: [www.youthbank.de](http://www.youthbank.de).

Kontakt: Ursula Csejtei (Programmleiterin bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung), Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin  
Tel.: 030 – 25 76 76 – 29, E-Mail: [ursula.csejtei@dkjs.de](mailto:ursula.csejtei@dkjs.de)

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können und eine demokratische Kultur des Miteinanders erleben und erlernen. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Sie ermutigt junge Leute, ihren Platz in der Gesellschaft selbst zu gestalten und ihr Leben couragiert in eigene Hände zu nehmen.

**„Bildung/Integration/Teilhabe“ ist das Motto des 13. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Essen – die DKJS ist vom 18. bis 20. Juni 2008 mit ihrem Stand in der Ausstellungshalle „Galeria 26“ zu finden.**

<sup>1</sup> Freiwilligen survey des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2006; Quelle: [www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/dsArbeitsgruppen/Pdf-Anlagen/freiwilligen-survey-kurzfassung,property=pdf,bereich=sprache=de,rwb=true.pdf](http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/dsArbeitsgruppen/Pdf-Anlagen/freiwilligen-survey-kurzfassung,property=pdf,bereich=sprache=de,rwb=true.pdf)